

Niedersächsischer Landtag

51. Sitzung

Hannover, den 16. Dezember 2014

Unterrichtung durch den Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zum Ausbruch der Geflügelpest HPAI H5N8 in einem Putenmastbestand im Landkreis Cloppenburg

Renate Geuter (SPD):

Herr Präsident! Meine Damen und Herren!

Wenn im Landkreis Cloppenburg - in meinem Wahlkreis -, in einem Landkreis mit einer sehr hohen Geflügeldichte der Verdacht der Vogelgrippe entsteht, sind Besonnenheit und zielstrebiges Handeln angesagt. Wir sind der festen Überzeugung, dass das in diesem Fall von allen zuständigen Institutionen und Behörden auch so gehandhabt worden ist. Nicht angesagt, Herr Dammann-Tamke, sind Verunsicherung und der Versuch einer Skandalisierung.

(Beifall bei der SPD und bei den GRÜNEN)

Wir haben seit heute Mittag die Ergebnisse des Referenzlabors, aus denen ersichtlich wurde, dass es sich tatsächlich um den hochpathogenen Keim handelt. Es wäre nicht verantwortbar gewesen, hier schon vorher irgendwelche Maßnahmen zu ergreifen. Ich hätte Ihre Reaktion dann gerne erleben mögen.

(Björn Thümmler [CDU]: Mein Gott, wie peinlich!)

Inzwischen hat der Landkreis Cloppenburg alles das getan, was in der Kompetenz des Landkreises liegt.

(Helmut Dammann-Tamke [CDU]: Es geht nicht um den Landkreis, sondern es geht um den Minister!)

- Es geht darum, dass die Institutionen, die verantwortlich sind, auch ihre Verantwortung wahrnehmen müssen. Sie haben sie wahrgenommen.

Da kommt erst einmal die Verantwortung des Landkreises Cloppenburg zum Tragen,

(Jörg Hillmer [CDU]: Hier ist der Landtag!)

der in Absprache mit dem Landwirtschaftsministerium die Tötung der Tiere veranlasst hat. Es ist inzwischen veranlasst worden, dass auch in den beiden benachbarten Landkreisen - denn Barßel liegt bekanntlich an der Grenze zu zwei anderen Landkreisen - entsprechende Maßnahmen ergriffen werden, dass es ein Transportverbot gibt. Wie gesagt, meine Damen und Herren, gerade jetzt in der Situation, in der wir gemeinsam alles tun sollten, damit ein Übertragen dieses Virus vermieden werden kann, ist, glaube ich, der Versuch, etwas zu skandalisieren, wirklich nicht angebracht.

(Beifall bei der SPD und bei den GRÜNEN - Mechthild Ross-Luttmann [CDU]: Da wissen Sie mehr als der Minister, denn er hat uns das nicht erzählt!)

Vizepräsident Klaus-Peter Bachmann:

Meine Damen und Herren, diskutieren Sie nicht. Sie haben Restredezeit. Im Moment redet Frau Geuter.

Renate Geuter (SPD):

Es hat heute Mittag - darauf hat der Minister hingewiesen - eine Information der agrarpolitischen Sprecher gegeben. Ich habe dazu entsprechende Fragen gestellt, auch an Herrn Siebels. Wir haben miteinander gesprochen. Wenn das in Ihrer Fraktion nicht üblich ist, dann müssen Sie das untereinander besprechen. Bei uns sind die Informationen sofort an die Betroffenen weitergegeben worden.

(Beifall bei der SPD und bei den GRÜNEN - Jörg Bode [FDP]: Es hat ausgewählte Abgeordnete gegeben!)

Wie gesagt, wir als Mitglieder des Agrarausschusses haben alle eine schriftliche Stellungnahme bekommen. Beim Lesen der gesamten Seite ist sofort aufgefallen, dass im zweiten Absatz offensichtlich ein Schreibfehler ist. Ich habe das Ministerium auch sofort darauf hingewiesen. Beim Lesen der gesamten Seite konnte man erkennen, dass es sich tatsächlich lediglich um einen Schreibfehler handelt.

(Miriam Staudte [GRÜNE]: Der Sturm im Wasserglas! - Mechthild Ross-Luttmann [CDU]: Nein, der Minister sollte unterrichten, hat aber nicht unterrichtet!)

Wie gesagt, meine Damen und Herren, wir können, glaube ich, gemeinsam in großer Sorge um das sein, was dort im Landkreis Cloppenburg aufgetreten ist. Wir sollten alle die Maßnahmen, die gemeinsam auf den Weg gebracht worden sind, um weitere Gefahren auszuschließen, unterstützen und hier nicht irgendwelche Legenden bilden oder irgendwelche Gerüchte in die Welt setzen. Herr Dammann-Tamke, der Landkreis Cloppenburg war einer der ersten Landkreise, die in Niedersachsen ein Aufstallgebot verhängt haben. Insofern ist ein solcher Zusammenhang, wie Sie ihn hier zu kreieren versucht haben, gar nicht herzustellen.

(Zuruf von der SPD: Er kennt sich nicht aus!)

Lassen Sie uns weiter zielstrebig und sachkundig daran arbeiten, dass wir in diesem Falle Schaden vom Land Niedersachsen abwenden.

Danke.

(Beifall bei der SPD und bei den GRÜNEN)